



Virtuelle Schulungen der IHK Rhein-Neckar



„Dank ubivent haben wir den Schritt zu einem neuen, ergänzenden Schulungskonzept erfolgreich absolviert.“

*Dr. Gunther Quidde,
E-Government-Beauftragter
der IHK Rhein-Neckar*

Die Aufgabe war nicht einfach: Eine virtuelle Schulung zu einem tagesaktuellen Thema für gut fünfzig Teilnehmer in dreißig Kammern in Baden-Württemberg. Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Architekten-, Anwalts- und Steuerberaterkammern – das ist alles andere als eine homogene Systemumgebung. Und das Thema hatte es auch in sich: Die Einführung des Einheitlichen Ansprechpartners (EA) als neue hoheitliche Aufgabe für diese Kammern mit allen juristischen Fallstricken, die damit verbunden sind.

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar hatte es übernommen, hierzu zwei virtuelle Schulungstermine anzubieten. Für Dr. Gunther Quidde, E-Government-Beauftragter der IHK Rhein-Neckar, war wichtig: „**Da der Einheitliche Ansprechpartner mit seiner Möglichkeit zur elektronischen Verfahrensabwicklung ein deutlicher Schritt hin zu mehr**

E-Government in Baden-Württemberg ist, wollten wir auch bei den Schulungen zu diesem Thema ein neuartiges Konzept ausprobieren: Die virtuelle EA-Schulung.“ Ziel war vor allem, dieses innovative Konzept in einem praktischen Szenario einzusetzen, um zu erfahren, wie sich moderne Technologie dazu eignet, auch über komplexe Themen zu informieren und in einen Dialog mit den Teilnehmern zu treten. Gleichzeitig wurden weitere, ganz konkrete Ziele verfolgt. Eines waren Einsparungen bei Fahrtkosten. Die Schulung durch eine erleichterte Teilnahme für eine größere Gruppe von Kollegen auch anderer Kammern zugänglich zu machen ein zweites.

Nach der Schulung wurden die Teilnehmer zu ihren Erfahrungen befragt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Bei vielen Teilnehmern überwog anfangs die Skepsis, doch sie wurden durch die professionelle Betreuung von ubivent überzeugt. Dabei stellt ein solches Schulungskonzept einige Anforderungen an Leitungskapazität und Tonqualität der Endgeräte auf Empfängerseite. Durch zwei Probedurchläufe konnte allerdings sichergestellt werden, dass die Schulungen trotz der sehr heterogenen IT-Landschaft erfolgreich verliefen.

Im virtuellen Auditorium präsentiert Herr Zwernemann Details zum neuen Konzept des „Einheitlichen Ansprechpartners“



Die anschließende Befragung der Teilnehmer ergab, dass tatsächlich Fahrtkosten gespart werden konnten. Vor allem konnten auf diese Weise viel mehr IHK-Kollegen als geplant geschult werden. Viele Mitarbeiter der Kammern taten sich sehr viel leichter, zwei Stunden von ihrem Büro aus an der virtuellen Schulung teilzunehmen, anstelle mehrere Stunden lang mit Pkw und Bahn nach Mannheim zu fahren. Für die IHK Rhein-Neckar steht damit fest, dass gemeinsam mit dem Team von ubivent solche Schulungen erfolgreich als Ergänzung zu konventionellen Schulungen durchgeführt werden können. Dr. Quidde kommentiert dies: **„Dank ubivent haben wir den Schritt zu einem neuen, ergänzenden Schulungskonzept erfolgreich absolviert.“**

Wichtig für den Erfolg ist es, sich die Unterschiede zu und die Gemeinsamkeiten mit konventionellen Schulungen klar zu machen. Durch die Betreuung der erfahrenen ubivent-Mitarbeiter wurden die potentiellen Stolpersteine aus dem Weg geräumt. Eine qualitativ hochwertige Videoaufnahme der virtuellen Vorträge ist ein absolutes Muss. Es ist sinnvoll, weitere Dokumente auf der Plattform zur Verfügung zu stellen. Die ubivent-Plattform ermöglicht dies auch kurzfristig. Auch ein rechtzeitiges Einladen der Teilnehmer sowie eine Vorprüfung der vorhandenen IT-Infrastruktur sind essentiell, um am Tag der Schulung keine Überraschungen zu erleben. Am wichtigsten für eine erfolgreiche Schulung ist – und da besteht kein Unterschied zu einer konventionellen Schulung – der Inhalt. Kompetente Referenten, die für Fragen zur Verfügung stehen, sind das A und O einer jeden Schulung, virtuell wie physisch. Auch die Fähigkeit, Chats sachlich und präzise zu führen ist sehr wichtig – und keine ganz leichte Aufgabe.

Durch die enge Zusammenarbeit von ubivent mit den Kollegen der IHKs wurden diese Voraussetzungen gemeinsam erfolgreich erfüllt. Dr. Quidde sieht das Fazit der ersten virtuellen EA-Schulung entsprechend positiv: **„Die Lösung von ubivent ist eine pfiffige Technologie, die wir in ähnlicher Lage gerne wieder nutzen werden.“**

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar macht sich als Dienstleister für die Wirtschaft für den Erfolg ihrer mehr als 68.000 Mitgliedsunternehmen stark. Als öffentlich-rechtliche Körperschaft tritt sie ein für „IHK statt Staat“, für Deregulierung mit Sachverstand. Mitglieder sind alle Unternehmen des IHK-Bezirks aus den Branchen Industrie, Handel und Dienstleistung. Für eine effektive Selbstverwaltung der Wirtschaft übernimmt die IHK Rhein-Neckar vier Hauptaufgaben: kompetente Vertretung der Wirtschaft gegenüber Staat und Gesellschaft, wirtschaftsorientierte Dienstleistungen, effiziente Durchführung hoheitlicher Aufgaben und objektive Beratung offizieller Entscheidungsträger.

ubivent ist Europas führender Spezialist für virtuelle Veranstaltungen. Um die bestmögliche Lösung für virtuelle Events zu bieten, vereinen die Experten von ubivent Fachwissen aus unterschiedlichsten Bereichen. Die ubivent-Plattform ist ansprechend gestaltet, einfach zu nutzen, sehr performant und praktisch beliebig skalierbar. Um alle Kundenwünsche zu erfüllen, können die virtuellen Events völlig individuell angepasst werden. Realisieren Sie diese Vorteile, indem auch Sie firmeninterne wie externe Veranstaltungen virtualisieren.

contact.

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen:

ubivent GmbH
Julius-Hatry-Str. 1
68163 Mannheim
GERMANY

t. +49 621 5 867 967 - 0
f. +49 621 5 867 967 - 1

info@ubivent.com
www.ubivent.com